
Mehr als 20 Millionen € für Hohenau

22.10.2007 | 13:12 | Franz Gansrigler (wirtschaftsblatt.at)

Biodieselfraffinerie auf Gelände der ehemaligen Zuckerfabrik Hohenau geht in Betrieb. Die erste Ausbaustufe kostete 13,5 Millionen €, weiter sieben Millionen werden noch investiert.

Hohenau. Nach nur einem Jahr Bauzeit ist soeben die erste Ausbaustufe der Biodieselfraffinerie auf dem Gelände der ehemaligen Zuckerfabrik Hohenau in Betrieb gegangen. Die ABID Biotreibstoffe AG hat dafür 13,5 Millionen € investiert. Für den Vollausbau, der bereits für den Sommer 2008 vorgesehen ist, werden noch einmal sieben Millionen € investiert. 20 neue Arbeitsplätze wurden bereits geschaffen. Nach Vollausbau wird sich die Zahl der Mitarbeiter auf 35 erhöhen.

„Die derzeitige Kapazität liegt bei 50.000 Tonnen Biodiesel pro Jahr“, sagt Manfred Krutak, Vorstand der ABID AG. „Die Verdoppelung der Kapazitäten auf 99.000 Tonnen ist für den Sommer 2008 vorgesehen.“ Ausserdem ist eine Ölmühle in Betrieb, die 60.000 Tonnen Raps und Sonnenblumen pro Jahr verpresst, ab 2008 werden es 120.000 Tonnen sein. Neben Biodiesel werden im Werk Hohenau hochwertige Nebenprodukte wie Ölpresskuchen - ein Futtermittel - und Glycerinphase hergestellt. Biodiesel soll in der Region an KMU und grössere Abnehmer verkauft werden, um lange Transportwege zu vermeiden.

© Wirtschaftsblatt.at